

**Mathias Conrad**

# Das Paradigma des systemischen Beratungsansatzes in pädagogischen Handlungsfeldern

Eine begriffliche Erläuterung und wissenschaftshistorische  
Betrachtung theoretischer Grundlagen

**Magisterarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



Friedrich Schiller-Universität Jena

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Erziehungswissenschaft

Das Paradigma des systemischen Beratungsansatzes in pädagogischen  
Handlungsfeldern – eine begriffliche Erläuterung und  
wissenschaftshistorische Betrachtung theoretischer Grundlagen.

Magisterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades

MAGISTER ARTIUM (M.A.)

vorgelegt von Mathias Conrad

Dresden, den 18.02.2009

## WIDMUNG

---

Für meinen verstorbenen Großvater Hans Wolf

*„Bäume sterben aufrecht.“*

[Alejandro Casona]

## DANKSAGUNG

---

Besonderer Dank gebührt meiner Mutter Angelika Conrad, meinen Großeltern Hans und Maria Wolf und Helmut Conrad sowie meinen Geschwistern Thomas und Michael Conrad, die mir dieses Studium intellektuell und finanziell ermöglicht haben und mich in jeder Lebenslage unterstützten.

Mein Dank gilt Professor Ewald Johannes Brunner, der mir den Weg zum systemischen Denken bereitet hat. Ich danke Professor Michael Behr, der mir vielfältige Einsichten in die soziologische Theorie und Praxis ermöglichte. Ebenso möchte ich Professor Wolfgang Kienzler danken, der mein Interesse für Wissenschaftsgeschichte geweckt und gefördert hat. Zudem sei meinen Lektoren Maria Ehrenberg, Jens Stölzel und Lars Vogel für ihr bereitwilliges und hilfreiches Engagement gedankt.

Nicht minder gebührt meinen Freunden Dank, die mich während des Studiums emotional begleiteten und mir mit produktiver Kraft und Kritik zur Seite standen. Ich möchte dabei vor allem Benjamin Büttner, Aileen Müller, Jens Stölzel und Ricky Wagner hervorheben.

## GELEITWORT

---

Die vorliegende Arbeit gründet auf dem langjährigen Interesse an und der Auseinandersetzung mit systemischer Beratung sowie erkenntnistheoretischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen. Das Anliegen, pädagogisches Gedankengut, soziologische Theorien, psychologische Perspektiven, biologische Erklärungen und wissenschaftsgeschichtliche Betrachtungen zu verknüpfen, drückt sich im interdisziplinären Charakter dieser Abschlussarbeit aus, die damit zugleich ein Spiegelbild des Disziplinenreichtums der Geschichte systemischer Beratung verkörpert. Das Werk entstand aus der Motivation heraus, die inflationäre Verwendung des Begriffs *systemisch* zu thematisieren und dieser Tendenz durch die Fokussierung einer stärkeren Rückbesinnung der systemischen Beratungspraxis auf ihre theoretischen Wurzeln entgegen zu wirken.

# INHALT

---

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. EINLEITUNG .....</b>  | <b>7</b>  |
| <b>2. THEORETISCHE GRUNDLAGEN SYSTEMISCHER BERATUNG .....</b>             | <b>10</b> |
| 2.1 Grundlegendes.....  | 10        |
| 2.2 Systemtheorie.....  | 11        |
| 2.3 Kybernetik 1. und 2. Ordnung .....                                    | 14        |
| 2.4 Familientherapie .....  | 17        |
| 2.5 Konstruktivismus.....   | 19        |
| 2.6 Erkennen und Autopoiesis .....  | 23        |
| 2.7 Theorie sozialer Systeme .....  | 27        |
| <b>3. SYSTEMISCHE BERATUNG IN PÄDAGOGISCHEN HANDLUNGSFELDERN .....</b>    | <b>30</b> |
| <b>3.1 Dimensionen der Beratung .....</b>                                 | <b>30</b> |
| 3.1.1 Etymologie und Institutionalisierung.....                           | 30        |
| 3.1.2 Bedeutung des Beratungsbegriffs und Abgrenzung zur Therapie .....   | 31        |
| 3.1.3 Voraussetzungen und Ziele der Beratung.....                         | 31        |
| 3.1.4 Anspruch an Berater und Beratung .....                              | 32        |
| 3.1.5 Freiwilligkeit versus Zwang .....                                   | 33        |
| 3.1.6 Das Verhältnis von Pädagogik und Beratung .....                     | 34        |
| <b>3.2 Systemisches Denken .....</b>                                      | <b>38</b> |
| 3.2.1 Der Begriff systemisch – Verständnis, Etymologie und Bedeutung..... | 38        |
| 3.2.2 Ein Beispiel für einen Ansatz systemischen Vorgehens .....          | 42        |
| <b>3.3 Systemische Beratung .....</b>                                     | <b>43</b> |
| 3.3.1 Voraussetzungen und Prinzipien.....                                 | 43        |

|   |           |
|---|-----------|
| 3.3.2 Bestimmung essenzieller Begriffe und Merkmale systemischer Beratung ..... | 45        |
| 3.3.3 Beratungs-Professionalität.....   | 52        |
| 3.3.4 Methoden systemischer Beratung.....                                       | 54        |
| 3.3.5 Rückbezug systemischer Beratungspraxis auf theoretische Grundlagen .....  | 60        |
| 3.3.6 Verortung systemischer Beratung in pädagogischen Handlungsfeldern.....    | 64        |
| <b>4. DAS PARADIGMA DES SYSTEMISCHEN BERATUNGSANSATZES.....</b>                 | <b>66</b> |
| 4.1 Allgemeiner Paradigmenbegriff .....   | 66        |
| 4.2 Das systemische Paradigma .....   | 68        |
| <b>5. FAZIT UND AUSBLICK.....</b>   | <b>72</b> |
| <b>6. ANHANG .....</b>  | <b>73</b> |
| <b>7. BIBLIOGRAPHIE.....</b>  | <b>75</b> |



# 1. EINLEITUNG

---

In modernen Gesellschaften zeichnet sich als Konsequenz zunehmender Spezialisierung und Komplexität ein stetig steigender Beratungsbedarf ab, der in einer wachsenden Beratungsnachfrage Ausdruck findet. Auf dieses Phänomen versucht die Beratergemeinschaft mit der Entwicklung und Anwendung angemessener Beratungsformen zu reagieren. So existieren mittlerweile für den pädagogischen Aktionsraum vielfältige Beratungsansätze, unter denen der systemische Ansatz eine bedeutende Rolle spielt. Die systemische Beratung befindet sich nicht erst seit der Anerkennung der systemischen Therapie als wissenschaftliches Psychotherapieverfahren im Dezember des Jahres 2008 auf dem Vormarsch.<sup>1</sup> Mit dem systemischen Ansatz hat sich eine innovative Vorgehensweise herausgebildet, Beratung in den verschiedensten Bereichen zu konzipieren und zu praktizieren. Aufgrund der hohen Praxisrelevanz für den pädagogischen Bereich und der interessanten, theoriereichen Geschichte systemischer Beratung, richtet die vorliegende Arbeit ihr Augenmerk auf diesen speziellen Beratungsansatz.

Will man den Begriff der systemischen Beratung tiefenscharf begreifen und kommunizierbar machen, so stellt dich dieses Vorhaben als durchaus anspruchsvoll heraus. Je mehr man sich dem Phänomen nähert, desto schwieriger fassbar erscheint es (vgl. Loth 2006, S. 207). Weidenbach beschrieb die Quintessenz dieser Art des Sachverhalts folgendermaßen: *„Die Begriffe weisen uns einen Weg zu immer schwereren Rätseln, zu immer paradoxeren Situationen. Die Geschichte der Wissenschaften ist wie ein einziges großes Beispiel dafür: Die ‚Existenz‘ flieht vor dem Begriff“* (Weidenbach 1948, S. 92). Ob die sogenannte Existenz vor dem Begriff des Systemischen flieht, ist fragwürdig. Es kann jedoch festgestellt werden, dass sich durch den inflationären Gebrauch des Begriffes eine Form von Pseudoplausibilität eingeschlichen und etabliert hat, die das Systemische zu einem Teil des unwissenschaftlichen Kulturbetriebes herabsetzt und es schließlich im schlimmsten Falle der Beliebigkeit preis gibt (vgl. Handler 2007, S. 284; Barthelmess 2005, S. 11).<sup>2</sup> Diese Popularisierungs- und Inflationstendenz ist durchaus

---

<sup>1</sup> Nachzulesen unter <http://idw-online.de/pages/de/news295509>.

<sup>2</sup> Zur Problematik der Konsequenzen von Begriffspopularität sei auf von Glasersfeld 1997, S. 310f. verwiesen, der im Rahmen des dritten Siegener Gesprächs über Konstruktivismus vor aufkommenden Schlagworten und Fehlinterpretationen warnt. Vergleiche hierzu auch den Internetartikel von Weiss (1996): *Familientherapie zwischen Fundamentalismus und Beliebigkeit. Zum Kongress der*